

September 2013

Digitalisierungsbericht 2013

Digitale Entwicklung in Bayern

Inhaltsverzeichnis

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege
- Digitalisierung der Übertragungswege
- Anzahl digitale TV-Haushalte

Methodische Hinweise



Methodische Hinweise

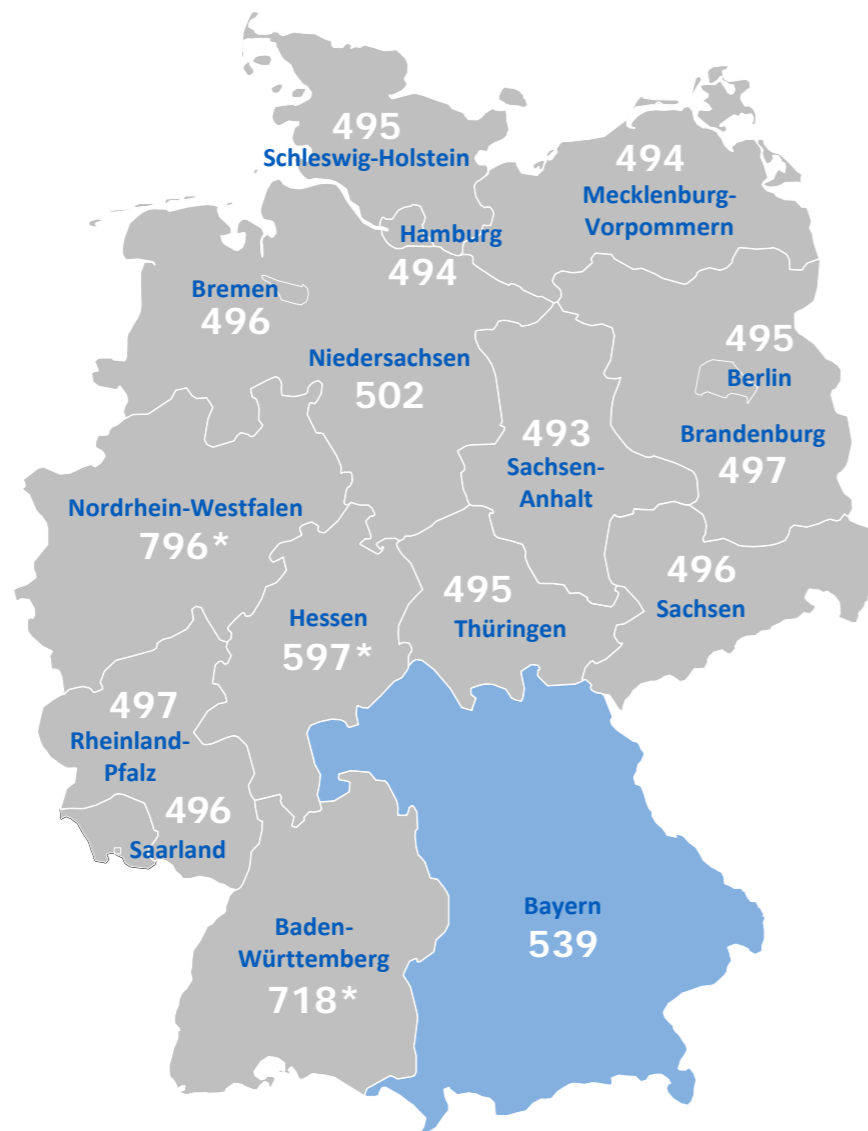
Daten zur Untersuchung:	
Auftraggeber:	Die Landesmedienanstalten unter Beteiligung von SES, MEDIA BROADCAST, Kabel Deutschland, Unitymedia, Deutschlandradio und der ARD
Institut:	TNS Infratest
Methode:	Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre 2013 Personen: 70,214 Mio. Personen ab 14 Jahre, davon 68,106 Mio. in TV-Haushalten 2013 Haushalte: 39,676 Mio. Haushalte insgesamt, davon 38,157 Mio. TV-Haushalte
Stichprobe / Zielperson:	Die Studie wurde als so genannte Dual-Frame-Telefonbefragung, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 17%). Beide Sampling-Frames wurden mittels Designgewichtung so miteinander verschmolzen, dass sie zusammen ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit bilden. Zielperson: Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.
Stichprobengröße:	8.600 Personen in Privathaushalten, 8.000 davon in gleichmäßiger, also disproportionaler Verteilung auf die Bundesländer plus 600 "Aufstockungsinterviews" in Kabel-HH in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg. Aufhebung des disproportionalen Ansatzes im Rahmen der Gewichtung, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Erhebungszeitraum:	13.05. – 29.06.2013

Methodische Hinweise

Erhebungsprogramm und Auswertungshinweise:	
Untersuchungsinhalte / Fragenprogramm:	<ul style="list-style-type: none"> - Erhebung der Fernsehempfangsart im Hinblick auf die Unterscheidung zwischen Kabel, Satellit, DSL-TV, DVB-T inkl. Bestimmung des Digitalisierungsgrades - Empfang HDTV, Pay-TV im HH - Nutzung EPG - Haushaltsausstattung / Nutzung Connected TV bzw. Videoinhalte aus dem Internet an anderen Endgeräten als TV-Gerät - Nutzung Managed VOD - Linearer TV-Empfang am PC / Laptop - DVB-T-Empfang an mobilen Endgeräten - Radioempfang - Demografie / Haushaltsstatistik
Bestimmung der TV-Empfangsart:	Die Definition der TV-Empfangsart (Kabel / Satellit / Terrestrik / DSL-TV) basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Kabel:	Als Kabelhaushalte zählen nach Definition der Landesmedienanstalten auch rd. 234 TSD Haushalte mit Satellitenempfang, die keinen eigenen Satellitenreceiver haben.
Satellit:	Satellitenhaushalte sind dementsprechend alle Haushalte mit Satellitenempfang mit eigenem Receiver.
Mehrfachempfang pro HH:	HH, die über mehr als einen Übertragungsweg ihr Fernsehsignal empfangen, werden mehrfach gezählt. Deshalb ist die Summe aller Empfangswege > 100%

Stichprobe

Insgesamt wurden 8.600 Interviews disproportional auf die Bundesländer verteilt.



* Inkl. „Aufstockungsinterviews“ in Kabel-HH

Realisierte Interviews in TV-Haushalten	2011	2012	2013
Baden-Württemberg	464	495	684
Bayern	469	486	509
Berlin	455	474	450
Brandenburg	485	504	480
Bremen	477	492	471
Hamburg	460	484	444
Hessen	478	507	553
Mecklenburg-Vorpommern	486	510	473
Niedersachsen	479	513	472
NRW	476	503	773
Rheinland-Pfalz	475	501	480
Saarland	479	509	481
Sachsen	474	494	470
Sachsen-Anhalt	492	514	482
Schleswig-Holstein	485	502	481
Thüringen	475	514	479

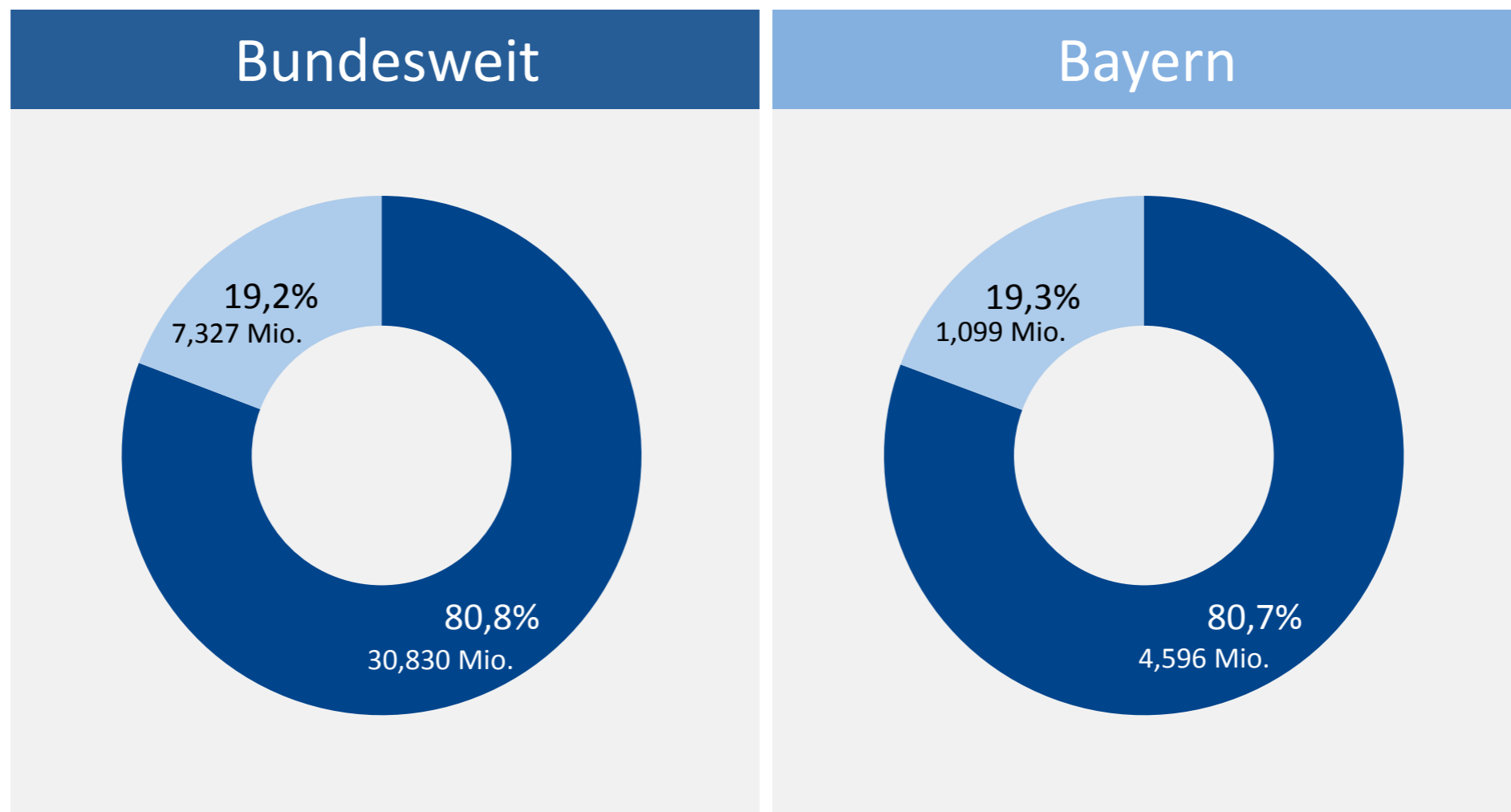
Hinweis zur Interpretation : Die Ergebnisse für einzelne Bundesländer beruhen z.T. auf kleinen Fallzahlen. Trends sollten daher erst ab einer Differenz von vier und mehr Prozentpunkten interpretiert werden.

Stand der Digitalisierung



Digitalisierung in den TV-HH Mitte 2013

Vergleich bundesweit - Bayern

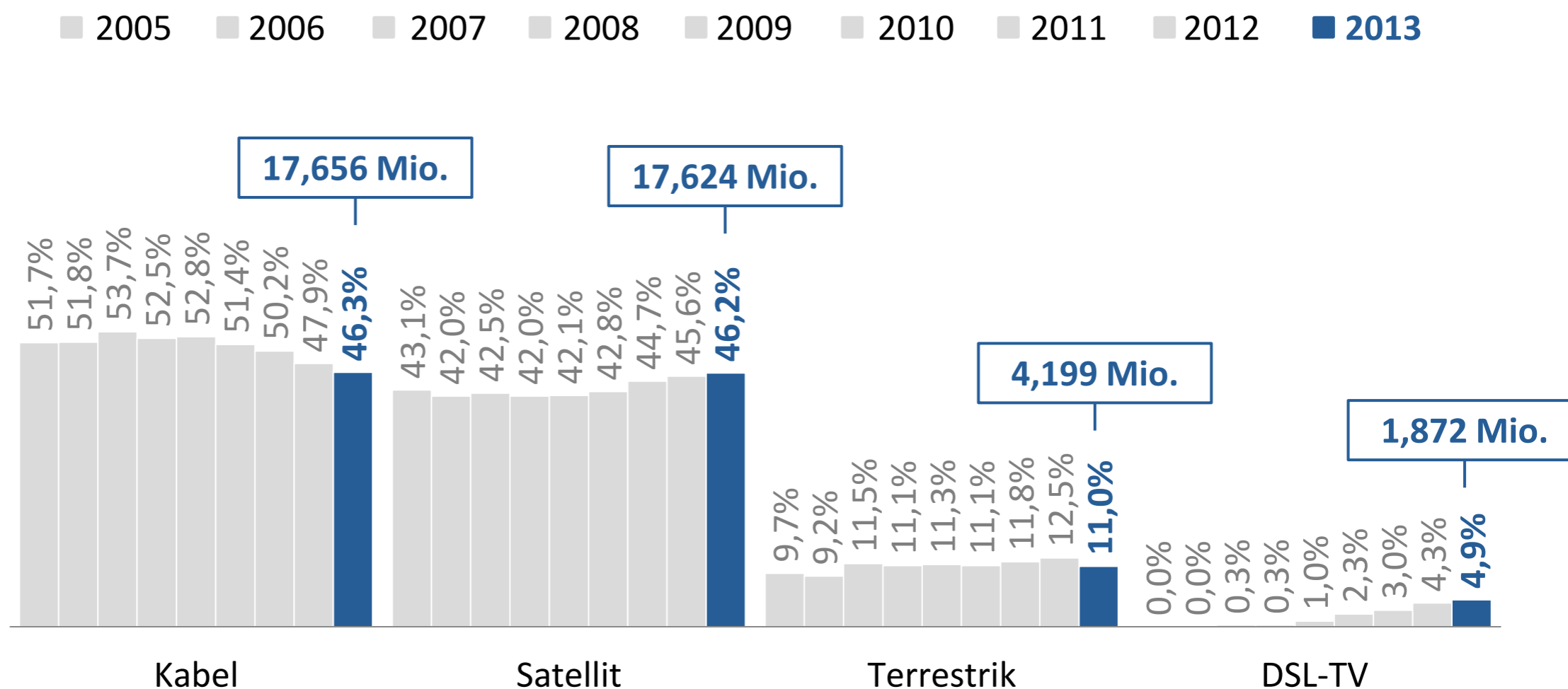


Basis: 38,157 Mio. TV-HH in Deutschland / 5,694 Mio. TV-HH in Bayern

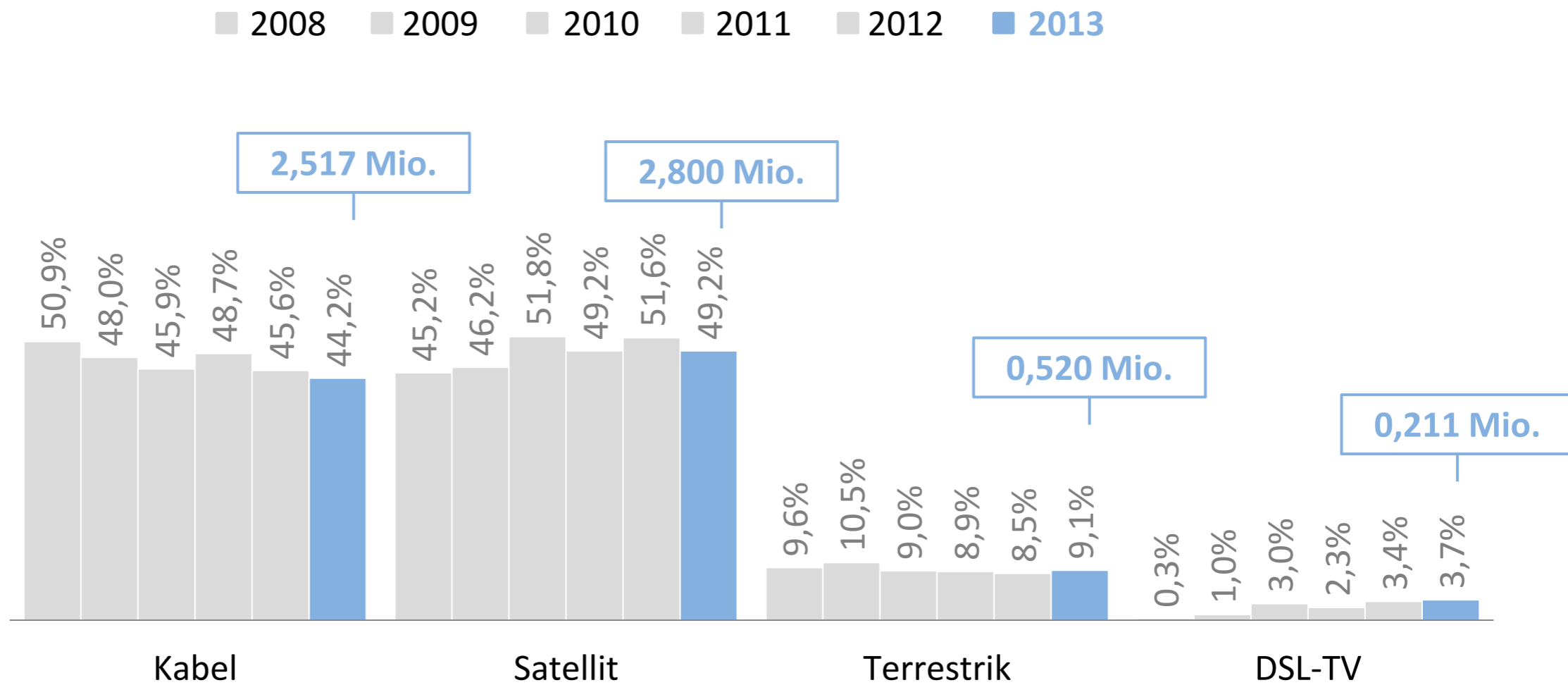
Verteilung der Übertragungswege



Verteilung der Übertragungswege Bundesweit 2005-2013



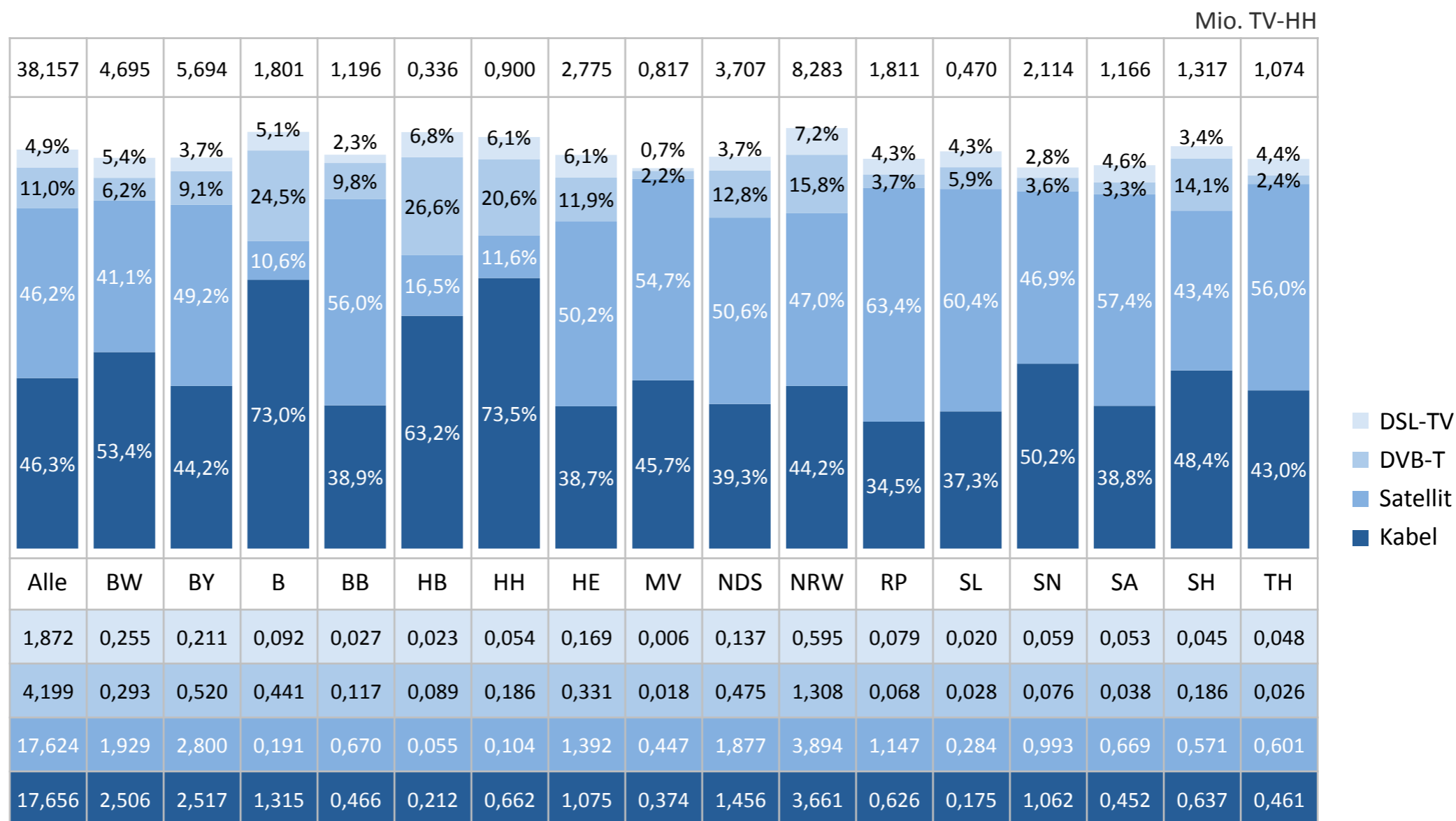
Verteilung der Übertragungswege Bayern 2008-2013



Summe > 100% wegen Mehrfachempfang

Basis: 5,448 / 5,475 / 5,463 / 5,530 / 5,634 / 5,694 Mio. TV-Haushalte in Bayern

Verteilung der Übertragungswege in den Bundesländern



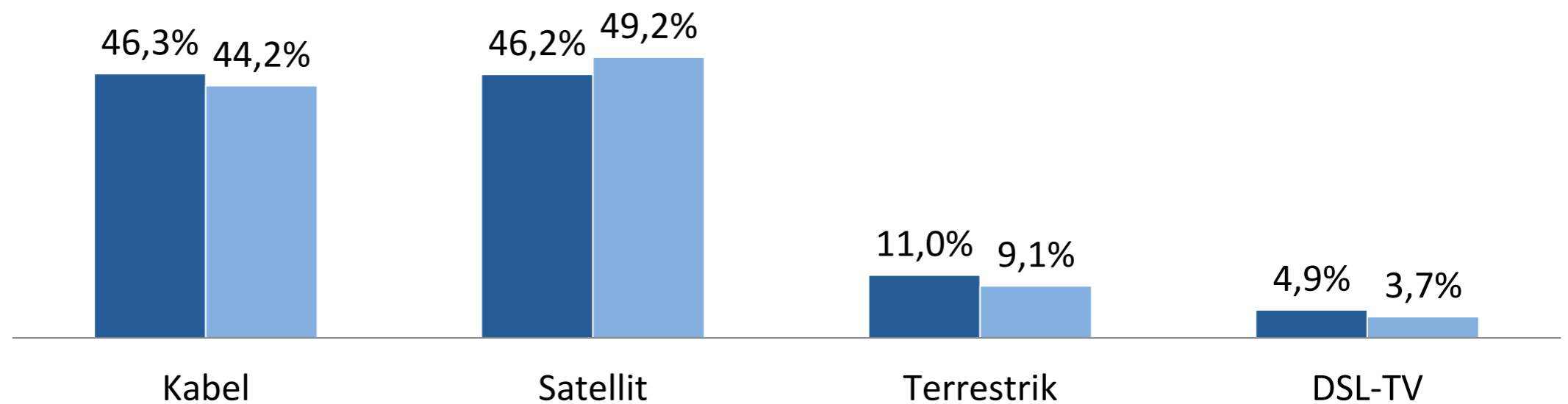
Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart
 Basis: 38,157 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

Angaben in Mio.

Verteilung der Übertragungswege

Vergleich bundesweit - Bayern 2013

■ Bundesweit ■ Bayern



Summe > 100% wegen Mehrfachempfang

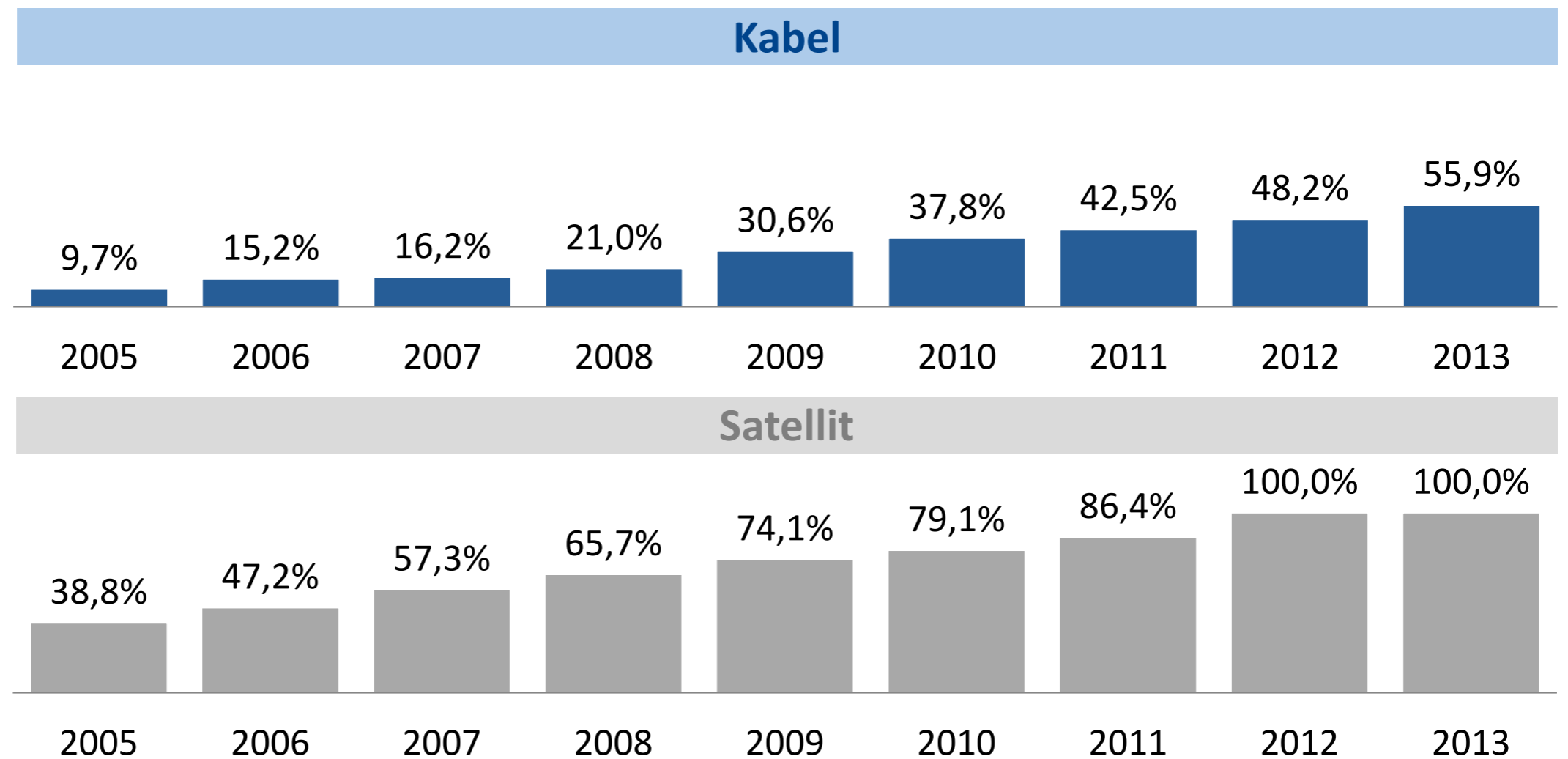
Basis: Basis: 38,157 Mio. TV- Haushalte in Deutschland / 5,694 Mio. TV-Haushalte in Bayern

Digitalisierung der Übertragungswege



Digitalisierung der Übertragungswege

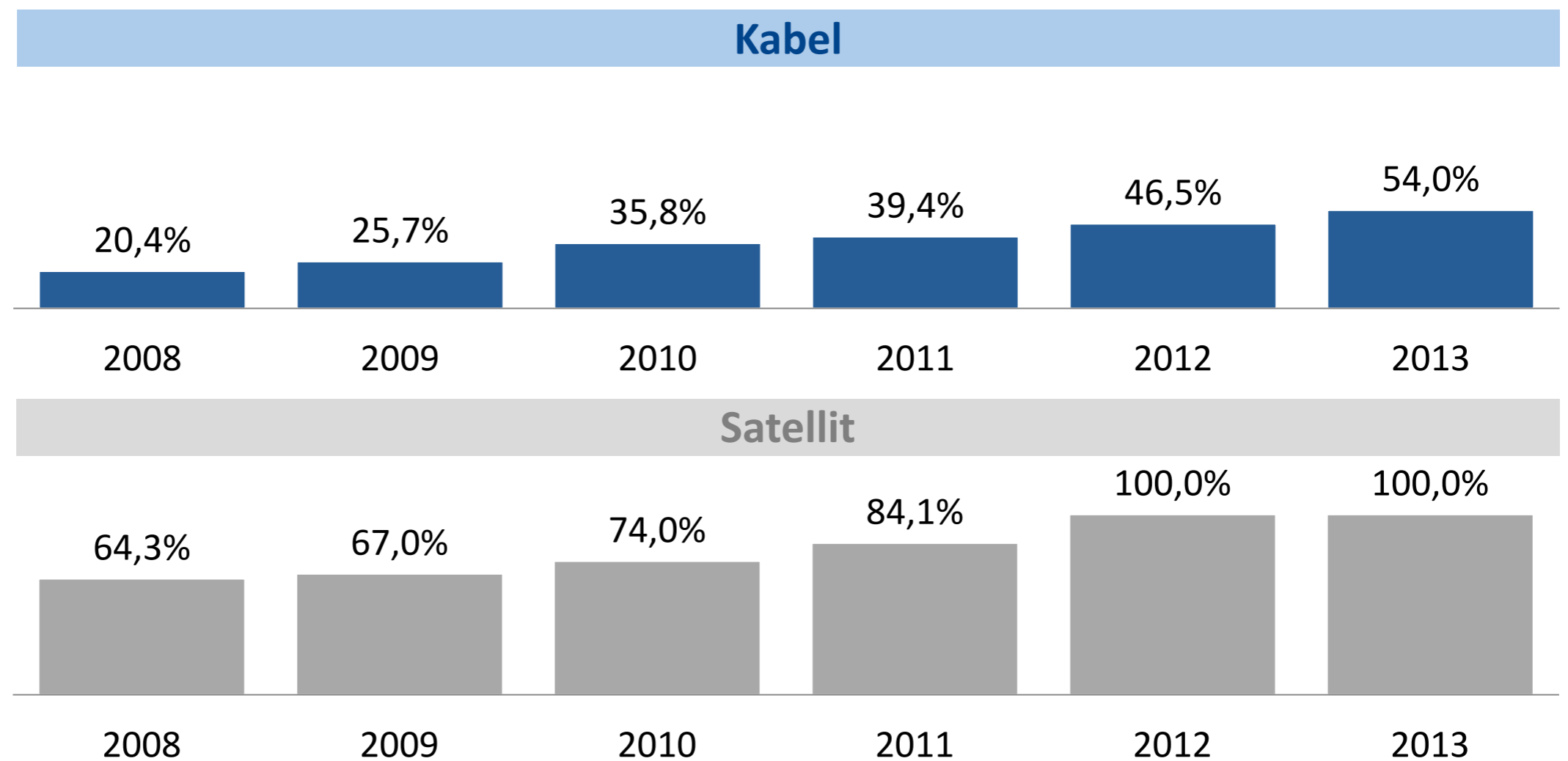
Bundesweit 2005-2013



Basis: 17,529 / 17,571 / 19,859 / 19,558 / 19,765 / 19,273 / 18,928 / 18,201 / 17,656 Mio. Kabel-TV-HH
 14,616 / 14,242 / 15,734 / 15,657 / 15,733 / 16,048 / 16,843 / 17,320 / 17,624 Mio. Sat-TV-HH in Deutschland

Digitalisierung der Übertragungswege

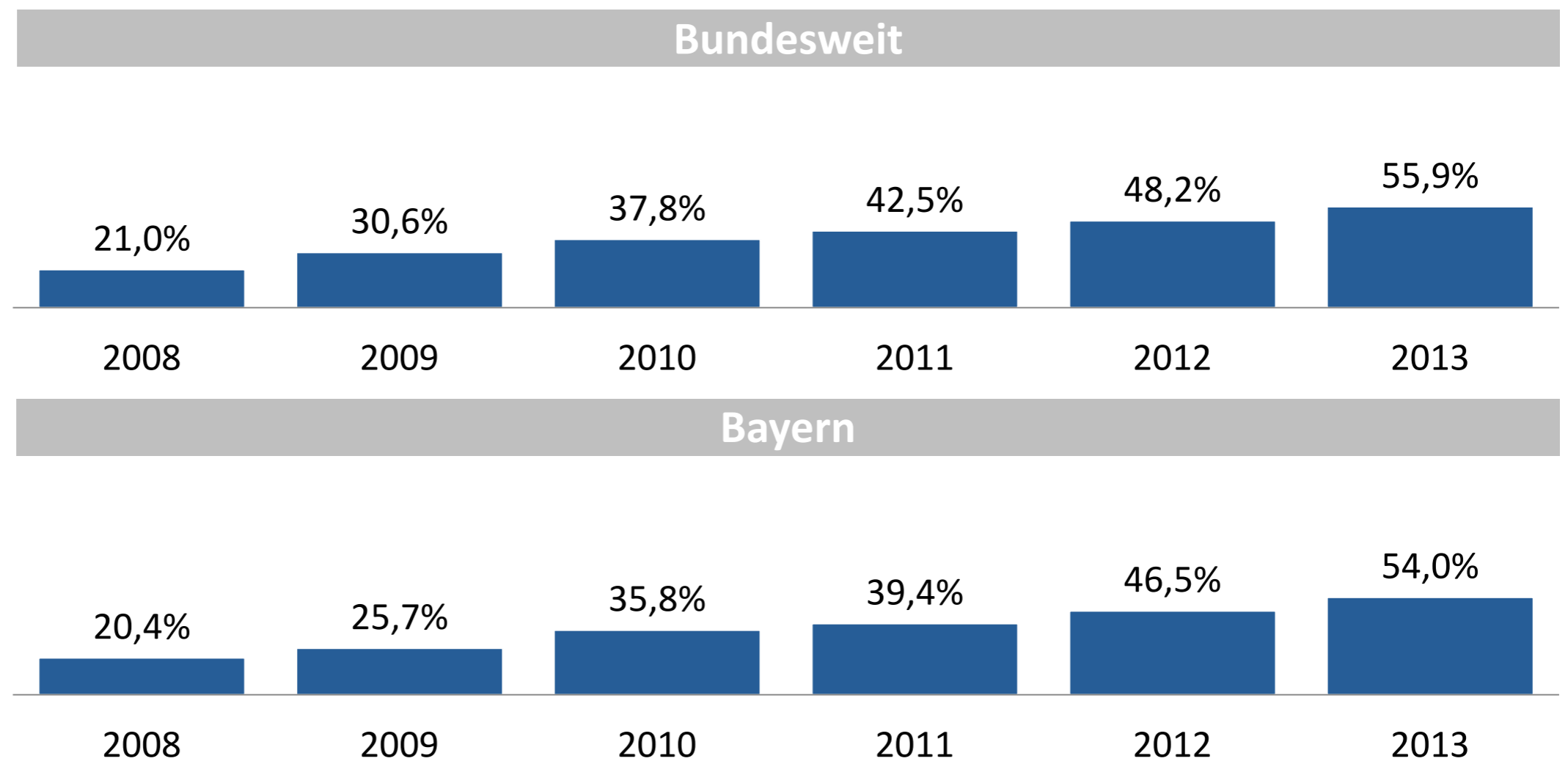
Bayern 2008-2013



Basis: 2,771 / 2,628 / 2,510 / 2,695 / 2,568 / 2,517 Mio. Kabel-TV-HH //
2,461 / 2,527 / 2,829 / 2,722 / 2,907 / 2,800 Mio. Sat-TV-HH in Bayern

Digitalisierung der Kabel-TV-Haushalte

Vergleich bundesweit - Bayern 2008-2013



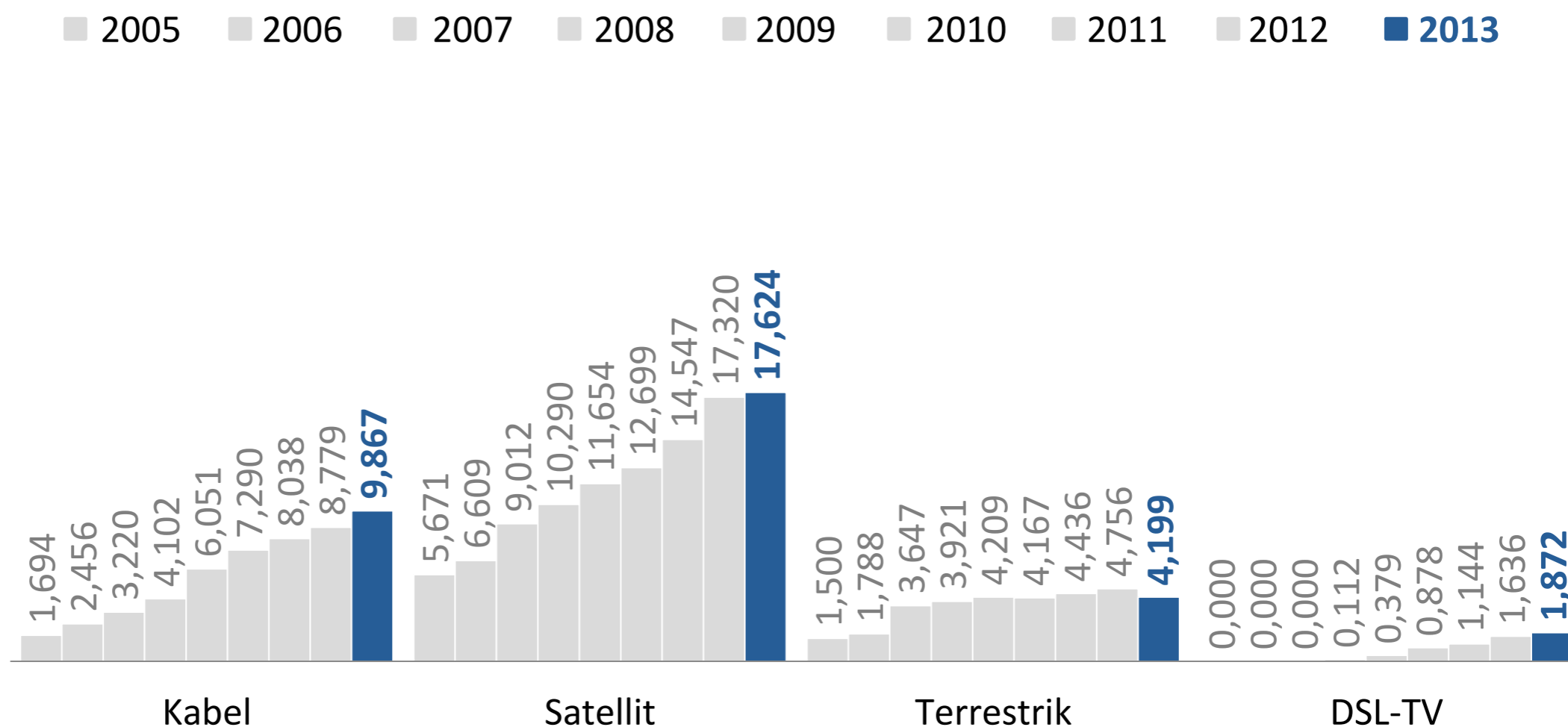
Basis: 19,558 / 19,765 / 19,273 / 18,928 / 18,201 / 17,656 Mio. Kabel-TV-HH in Deutschland //
2,771 / 2,628 / 2,510 / 2,695 / 2,568 / 2,517 Mio. Kabel-TV-HH in Bayern

Anzahl digitale TV-Haushalte



Anzahl digitale TV-HH pro Übertragungsweg

Bundesweit 2005-2013

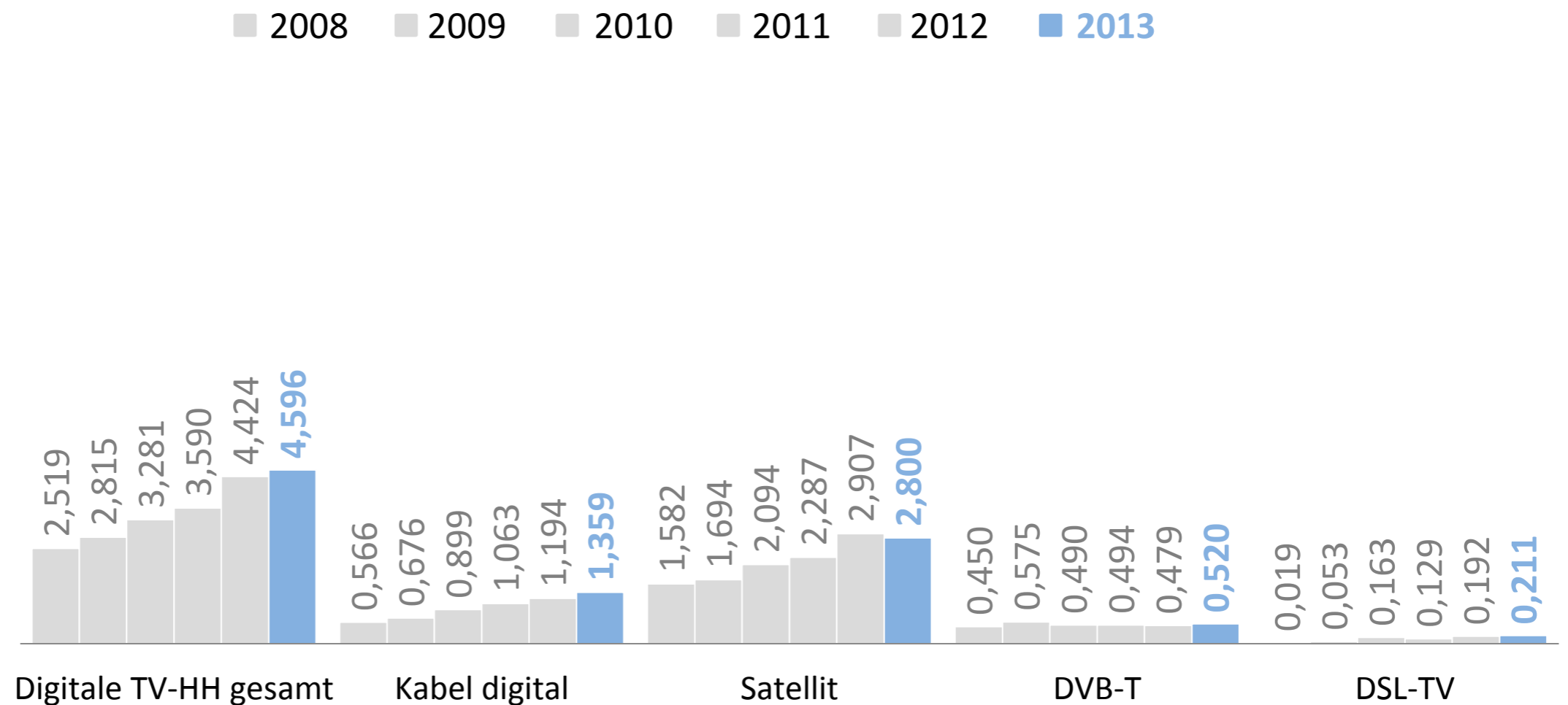


Angaben in Mio.

Basis: 33,904 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 / 37,464 / 37,668 / 37,799 / 38,157 Mio. TV-HH in Deutschland

Anzahl digitale TV-HH pro Übertragungsweg

Bayern 2008-2013



Angaben in Mio.

Basis: 5,448 / 5,475 / 5,463 / 5,530 / 5,634 / 5,694 Mio. TV-Haushalte in Bayern

